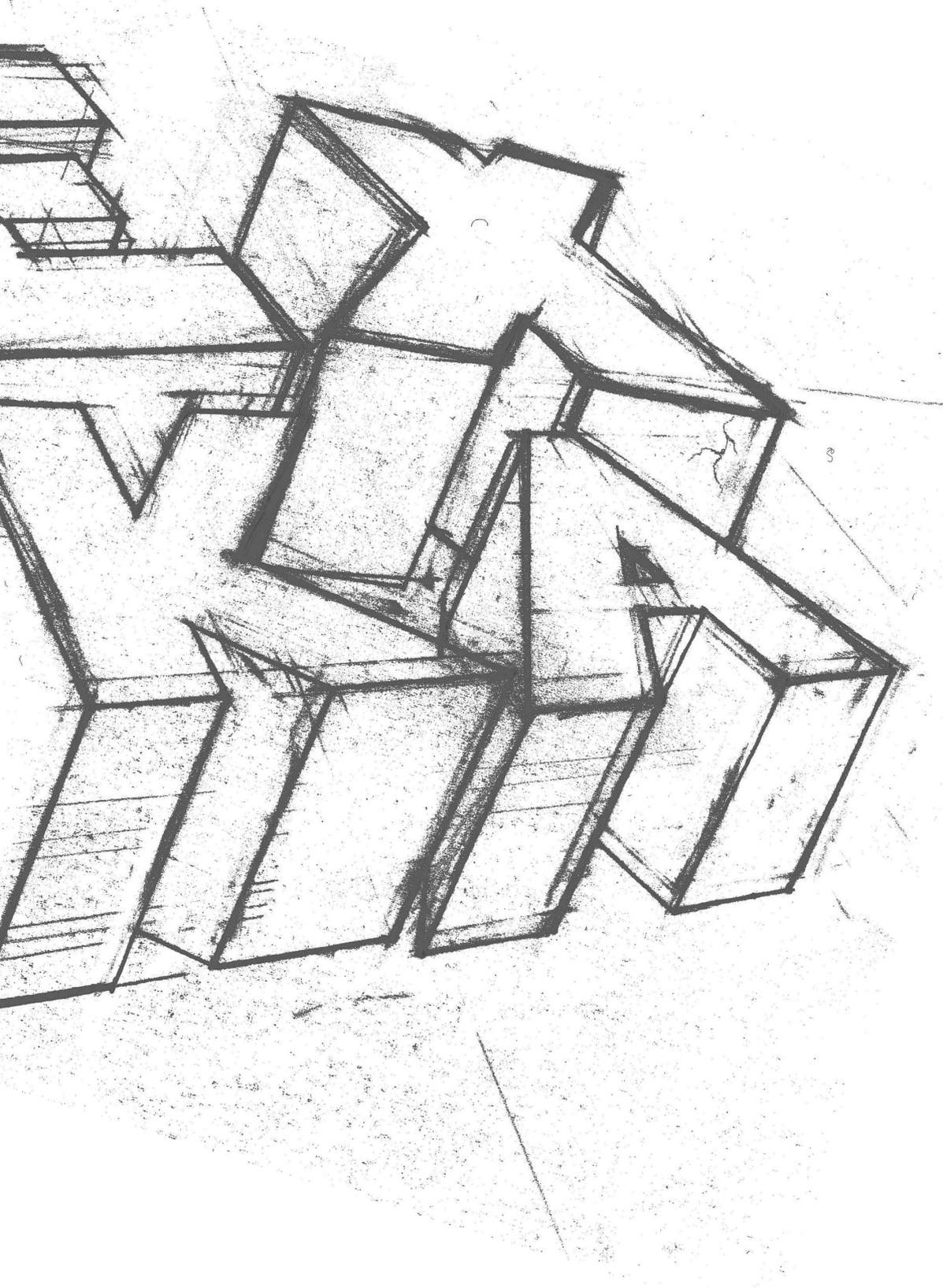


Chronik

Wohn- und Kulturprojekt "Reba 84"

Partizipatives Stadtplanungsprojekt und Politikum "Experimentelles Karree"



Interne und externe Prozesse, sowie tabellarische Übersichten

Vorwort

Der Zeitraum von Juni 2007 bis heute, von der Hausbesetzung in der Karl-Immermann-Str. 23/25 bis zur Kündigung des Wohn- und Kulturprojekts Reba 84 in der Reitbahnstr. 84 seitens der städtischen GGGmbH, lässt es unsererseits, den Aktiven des Experimentellen Karree e.V.'s, notwendig erscheinen, eine zusammenfassende Chronik dieses, wahrscheinlich für alle Parteien langwierigen, schwierigen und oft nicht durchschaubaren Prozesses zu erstellen. Wichtig scheint uns dabei v.a. die Nachvollziehbarkeit der Handlungen der vielen unterschiedlichen AkteurInnen, zu ermöglichen. Eine komplexe Darstellung des Planungsprozesses steht aber noch aus. Zum Beispiel, die Frage, woran das Experimentelle Karree scheiterte und weshalb die AkteurInnen und IdeengeberInnen diesen Standort zum 30.06.2010 verlassen müssen? Und: Aus welchem Grund der Stadtratsbeschluss zur Reitbahnstr. 84 und dem Experimentellem Karree nicht umgesetzt wurde? Unter anderem.

Die vorliegende Chronik kann in ihrer Fragmentarität nur ein Baustein dafür sein, dies künftig besser beantworten zu können. Als Ergänzung zur Chronik empfehlen wir, die im Juni 2009 vom ExKa e.V. gezogene Zwischenbilanz mit Erörterungen zu den, während des Planungsprozesses, zutage getretenen Problemen - erschienen in der Broschüre „Das Experimentelle Karree - Zum Stand der Dinge“. Bereits zu jenem Zeitpunkt, Sommer 2009, schien es keine Chance mehr für das ExKa am geplanten Standort zu geben. Hilfreich für einen tieferen Einblick kann auch die im Anschluss der Chronik getroffene Auswahl von Presseberichten sein.

Der Verein Experimentelles Karree e.V., der sich zum Ziel gesetzt hatte, das Wohn- und Kulturprojekt Reba 84 (des WkB e.V.'s), am Standort zu unterstützen und das leerstehende Karree entsprechend zu planen und mitzugestalten, sieht in der momentanen Situation, der Kündigung des WkB e.V.'s, seine Arbeitsgrundlage entzogen. Die untenstehende Auflistung markiert somit auch eine Art Bilanz der bisherigen Tätigkeiten beider Vereine.

Es ist klar, dass eine chronologische Aufreihung der Ereignisse anderer AkteurInnen, wie z.B. der GGGmbH, des Stadtplanungsamtes Chemnitz und der Keilholz GmbH, bestimmte Stichpunkte und Daten in anderer Art und Weise beschreiben oder hervorheben würde. Die hier vorliegende soll deshalb auch eine Aufforderung an die anderen Beteiligten sein, den Prozess zum jetzigen Zeitpunkt Revue passieren zu lassen.

ExKa e.V.,
Chemnitz, 28.04.2010

Abkürzungen:

AG= Arbeitsgruppe

AK = Arbeitskreis

EFRE= Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

ExKa e.V. = Experimentelles Karree e.V.

ExWoSt = Experimenteller Wohnungs- und Städtebau

GGGmbH = Chemnitzer Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft mbH

IHK = Integriertes Handlungskonzept für das Reitbahnviertel

Reba 84 = Wohn- und Kulturprojekt des WkB e.V. in der Reitbahnstraße 84

SEKo = Stadtentwicklungskonzept Chemnitz 2009

WkB e.V. = Wiederbelebung kulturellen Brachlandes e.V.

Inhalt

2006.....	6
2007.....	6
2008.....	8
2009.....	11
2010.....	16
Anhang	
1) Aktivitäten und Publikationen zum „Experimentellen Karree“	18
2) Aktivitäten des Wiederbelebung kulturellen Brachlandes e.V.....	22

Neues **Vermarktungsprojekt „Wohnen und Arbeiten“** der GGGmbH auf dem Brühl (Ansatz erfolglos wegen Verkaufs von Immobilien an Investoren u.a.).

„Als Ansatz ist die Verbindung von preiswertem Wohnen und Gewerbe im handwerklich, wissenschaftlichen, kaufmännischen oder kulturellen Bereich geeignet. Dass ein Mix aus kleinen Galerien, individuellen Ladengeschäften und jungen Dienstleistern mittelfristig funktionieren kann, belegen bereits zahlreiche Beispiele in anderen Städten, wie etwa in Dresden-Neustadt oder Berlin.“

(www.ggg.de/index.php?id=24)

Dezember 2006

Beauftragung des Planungsbüros „Urbane Projekte“ (Leipzig) mit Prof. Iris Reuther und Dr. Marta Doehler-Behzadi zur Inangriffnahme eines städtebaulichen Entwicklungsprozesses im Bereich um die Reitbahnstraße durch das Stadtplanungsamt.

Frühjahr 2007

Hausbesichtigungen des WkB e.V. für ein **temporäres Kulturprojekt auf dem Brühl** im Rahmen des GGG-Projektes „Wohnen und Arbeiten“. Rückzug des Vorhabens wegen zu hohem Kostenaufwand

Frühjahr 2007

Beauftragung der Stadtplanungsbüros urbanframe (Frank Amey, Halle), complizen (Tore Dobberstein, Berlin) und Stadt Land Fluss (Berlin) als **„Reitbahnviertel Entwicklungsteam“** durch das Stadtplanungsamt Chemnitz.

Ziel: Belebung des Reitbahnviertels durch einen moderierten Planungs- und Kommunikationsprozess mit Akteuren vor Ort. Etablierung des neuen Stadtteilnamens „Reitbahnviertel“ unter dem Slogan „Reitbahnviertel – Ganz schön Chemnitz“

Interesse am Kinderkaufhaus am Bernsbachplatz und der Freifläche an der Ecke Reitbahnstraße/Clara-Zetkin-Straße als „zukünftige Treffpunkte mit hohem Wiedererkennungswert“, Ideen der Stadtplaner: z.B. als „Studentencafé, Waschsalon oder Galerie“, sowie als „Stadtstrand oder Beachvolleyballfläche“ (Reitbahnviertel-Info Broschüre)

Grundlage dieser Arbeit: Erarbeitung eines **„Integrierten Handlungskonzeptes Reitbahnviertel“** zur Akquise von Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) 2007-2013

Interne Prozesse

20.06.2007

Besetzung der, seit ca. 1999 leerstehenden, **Karl-Immermann-Str. 23/25** durch die Initiative „Eberhard Weber“. Das Objekt ist unter dem historischen Namen „Der Kämpfer“ bekannt - als ehemalige Produktionsstätte der gleichnamigen KPD-Zeitung & seit 1968 als museale „Gedenkstätte der Arbeiterbewegung“):

„Die Stadt ist in Form ihrer Tochter GGG in Besitz vieler Gemäuer (sei es auf dem Brühl oder anderswo), die erfahrungsgemäß nur noch ihrem Abriss entgegensehnen. Während in anderen Städten dieses Abfallprodukt schrumpfender Systeme längst als Ressource für Lebensqualität und Freiraum stadtplanerischer Experimente erkannt wurde (z.B. Wächterhäuser in Leipzig), beharrt man in Chemnitz auf dessen Kontrolle und will einfach nicht loslassen.“ (PM der Initiative „Eberhard Weber“, 20.06.2007, ki23.blogspot.de/2007/06/25/erste-pressemitteilung-vom-20062007/#more-9)

Die Immobilie steht unter Verwaltung der GGGmbH, befindet sich gleichzeitig in einem laufenden Restitutionsverfahren. Ergebnis im Laufe des Jahres 2007: Objekt bleibt im Besitz der GGGmbH.

04.07.2007

Schließung eines **unbefristeten Überlassungsvertrages** zwischen WkB e.V. und GGGmbH über das Objekt **Reitbahnstraße 84** und Bernsbachplatz 6.

Einigung: Selbstausbau der Räumlichkeiten durch den Träger, Ziel: Gestaltung eines selbstverwalteten, jugendlichen Wohn- und Kulturprojektes durch den WkB e.V.

Externe Prozesse

20.06.2007

1. Jugendaktionstag auf dem Chemnitzer Marktplatz veranstaltet vom Jugendaktionsbündnis Chemnitz.

Forderung: „*Mehr Beachtung der Interessen von Kindern und Jugendlichen in Chemnitz, Mitbestimmungsrechte, selbstbestimmte Freiräume und eine zukunftsfreundliche und jugendgerechte Politik in unserer Stadt.*“

(Flyer des Jugendaktionsbündnis)

Kommentar der Stadtplanungsbüros urbanframe und complizen zur Hausbesetzung:

„*Das Reitbahnviertel scheint doch nicht so verschlafen, wie behauptet. Hausbesetzer sind auf den Plan getreten. ...Sie veranstalten nun etwas Ähnliches, was das „Reitbahnviertel-Entwicklungsteam“ ursprünglich beabsichtigte: Lebendigkeit und Experimentierfreude in das Quartier tragen*“ (reitbahnviertel.wordpress.com)

14./15.09.2007

Workshop „Städtebauliche Interventionen im öffentlichen Raum - Quartiersentwicklung entlang der Reitbahnstraße“ (Leitung: complizen Planungsbüro).

Ergebnis: Entwicklung der Idee „**Treffpunkt der Generationen**“, in dem an das ehemalige Kinderkaufhaus angrenzende Karree, Reitbahnstr. 80/82 u.a.

(www.reitbahnviertel.de/Reitbahnviertel%20Zusammenfassung%20Ideen.pdf)

22.11.2007

Erste StadtWerkstatt in Vorbereitung des **Chemnitzer Stadtentwicklungskonzeptes SEKo**:

„*Den Jungen und Kreativen eine Stimme geben...Das öffentliche Meinungsbild und vielleicht sogar das Image der Stadt werden stark von älteren, in der Stadt verwurzelten und etablierten Generationen getragen. Insbesondere die Positionen der Vertreter aus der Wirtschaft und von der Universität haben deutlich gemacht, dass die nachwachsenden Generationen eine Plattform brauchen, Bindung an die Stadt entwickeln sollen und ihren Lebensentwürfen einen Raum geben müssen. Zugleich braucht die Stadt eine offene Atmosphäre gegenüber Neuem, gegenüber anderen, von außen Kommenden, die es zu integrieren gilt.*“ (Report zur StadtWerkstatt, www.chemnitz.de/chemnitz/de/stadt_chemnitz/stadtentwicklung/stadtentwicklungskonzept/downloads/werkstadt/Report_SWS_1.pdf)

Juni 2008

WkB e.V. formuliert EFRE-Antrag zum Projekt „Stadtteilgarten“ zur Aufnahme in das „Integrierte Handlungskonzept Reitbahnviertel“

Sommer 2008

Auf der Grundlage des „Entwicklungskonzeptes Reitbahnviertel“ und der dynamisch anwachsenden Erkenntnisse aus dem moderierten Kontakt zu den Prozessen im Gebiet um das Wohn- und Kulturprojekt Reba 84 beginnt die Erarbeitung eines „Integrierten Handlungskonzeptes Reitbahnviertel“ zur Akquise von Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) 2007-2013

Fortführung des Planungs- und Kommunikationsprozesses mit complizen und urbanframe auf der Basis des „Entwicklungskonzeptes Reitbahnviertel“, nun konzentriert auf den „Treffpunkt der Generationen“ im Karree Reitbahnstraße 80 – 84

16.06.2008

Absage an Stadtteilgartenprojektidee des WkB e.V. seitens der GGGmbH.

Begründung: „mittel- bis langfristig sollen Reitbahnstr. 80-84, sowie Bernsbachplatz 5 & 6 einer komplexen Sanierung durch einen geeigneten Investor zugeführt werden“ (Brief der GGGmbH an WkB e.V.)

13.08.2008

1. Treffen des **Arbeitskreises „Experimentelles Karree im Reitbahnviertel“** im Weltecho unter Moderation von urbanframe und complizen-Planungsbüros:

„Die VertreterInnen der GGG äußerten den Wunsch, eine alternative Nutzung an dem Standort unter den Vorzeichen einer Zwischennutzung zu betrachten und auch andere Standorte für eine dauerhafte Etablierung eines Experimentellen Karrees zu prüfen...Beide Eigentümerparteien sagten aus, dass sie in alternativen Nutzungsformen generell ein Hindernis für die wirtschaftlich tragfähige Vermarktung erkennen.“ (Protokoll des AK)

01.09.2008

Aufnahme folgender Projekte in das „**Integrierte Handlungskonzept Reitbahnviertel**“ bezüglich eines sog. „**Experimentellen Karrees**“ (Standort: Reitbahnstr./ Bernsbachplatz/ Fritz-Reuter- u. Clara-Zetkin-Str.):

- „Generationentreff – Experimentelles Karree – Reitbahnstraße 84“ durch Träger N.N. (einen noch zu gründenden Verein, ab Januar 2009: ExKa e.V.) (100.000 €)
- „Stadtteilgärten“ durch WkB e.V., GGGmbH u.a. (100.000 €)
- „Stadtteiltreff“ durch Träger N.N., (40.000 €)
- Sommerakademie 2009 durch Netzwerk f. Kultur- Jugendarbeit e.V. (39.000 €)
- Freiwilligentreff durch FWZ Chemnitz (160.000 €)
- Gläserne Werkstätten durch Nemoh e.V. (250.000 €)

11.09.2008

Eröffnung des **Reitbahnviertel Info.Ladens** in der Reitbahnstraße 32 als Koordinationspunkt für Entwicklungen im Reitbahnviertel unter Moderation der Büros urbanframe und complizen, sowie dem Stadtplanungsamt. 2. Runde des AK „Experimentelles Karree“ im Reitbahnviertel:

*„Die rege Diskussion um das Für und Wider der bislang dispersen Nutzungsvorstellungen auf Eigentümer- und Stadtteilakteursseite hatte zum Ergebnis, dass sich die Mehrheit eine klare, offene und transparente Verhandlung am „Runden Tisch“ wünscht...Die GGG informierte bei dieser Gelegenheit, dass sie dem Verein WkB e.V. inzwischen ein **alternatives Mietobjekt in der Ritterstraße 13** angeboten hat... Allgemein wurde der Standort Ritterstraße als weniger attraktiv bewertet. Die Moderatoren wiesen darauf hin, dass konkrete Verhandlungen nicht Teil des Arbeitskreises sind, sondern bilateral zu führen seien.“* (Protokoll des AK)

29.09.2008

Dritter AK „Experimentelles Karree im Reitbahnviertel“. Fortan keine Teilnahme der GGGmbH an den AK's, trotz Weiterleiten der Einladungen und Protokolle an die GGGmbH

30.10.2008

Erstes ausführliches **Konzept des „Experimentellen Karrees“** aus dem AK „Experimentelles Karree“ mit folgenden Projekten, Projektideen und Akteuren:

- Wohn- und Kulturprojekt Reba 84 mit Umsonstladen, Volxküche, Café, Galerie im Fenster
- Sommerakademie 2009
- Stadtteilgarten
- Jugendforum
- Chemnitzer Künstlerbund
- Studentenwerk der TU Chemnitz
- Yougend e.V.
- Hostel
- Gläserne Werkstätten
- Fahrradselbsthilfewerkstatt / -museum

26.11.2008

Ergänzung des **Stadtratsbeschluss B-133/2008** zum „Entwicklungskonzept Reitbahnviertel“ und zum „Integrierten Handlungskonzept Reitbahnviertel“ um folgenden Beschluss:

„Das „Entwicklungskonzept Reitbahnviertel Chemnitz, Bericht Januar 2008“ gemäß Anlage 3 der Beschlussvorlage als Grundlage des städtischen Verwaltungshandelns wird beschlossen. Die Verwaltung sowie der städtische Vertreter in der Gesellschafterversammlung (Gesellschaftervertreter) werden aufgefordert, die Zielstellungen des Konzeptes „Experimentelles Karree im Reitbahnviertel“ zu unterstützen, insbesondere auf eine längerfristige Nutzungsmöglichkeit des Objektes Reitbahnstraße 84 im Rahmen dieses Konzept-

tes hinzuwirken.“ (Stadtratsbeschluss B-133/2008)
Begründung für die Ergänzung der Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen:

„Hintergrund für diese Initiative sind die Verkaufsabsichten des städtischen Wohnungsunternehmens GGG. Dadurch werden zentrale Teile des Entwicklungskonzeptes Reitbahnviertel in Frage gestellt. In der Reitbahnstraße 84 haben Chemnitzerinnen und Chemnitzer damit begonnen, konkrete Verantwortung für Gebäude und Stadtteilentwicklung zu übernehmen. Mit dem Antrag soll die Verwaltungsspitze aufgefordert werden, aktiv bei der kommunalen Wohnungsgesellschaft darauf hinzuwirken, diesem Verein das Haus nun auch längerfristig zu überlassen.“
(www.gruene-chemnitz.de/content/view/742/51/)

Interne Prozesse

06.01.2009

Erste öffentliche Präsentation des Konzeptes „Experimentelles Karree“ in Reba 84.

Ergebnis: Anschluss neuer Projektideen und Interessenten zum AK „Experimentelles Karree“

14.01.2009

Hausbesichtigung der Objekte Reitbahnstr. 80/82 (GGGmbH) mit dem ExKa e.V. und potentiellen NutzerInnen. Erstellung neuer Grundrisszeichnungen der Objekte durch Architekt Gert Rehn

22.01.2009

Konstitution des **Vereins Experimentelles Karree e.V.** als Träger des EFRE-Projektes „Experimentelles Karree“ und Verhandlungspartner mit den Immobilien-Eigentümern. Mitglieder des Vereins: v.a. StudentInnen der TU Chemnitz, jugendliche BürgerInnen und Aktive im Wohn- und Kulturprojekt Reba 84

12.02.2009

Erstes **Verhandlungsgespräch** zwischen ExKa e.V. und GGGmbH außerhalb des moderierten AK Experimentelles Karree.

Inhalt: Präsentation des inhaltlichen Konzepts durch den ExKa e.V., Fragen der Finanzierung und eventueller Verkauf der Reitbahnstr. 80-84 durch GGGmbH an den ExKa e.V.; Ergebnis: Zeitnahe Erstellung eines detaillierten Finanzierungsplans durch ExKa e.V.

13.02.2009

Stellungnahme des ExKa e.V. zum Chemnitzer Stadtentwicklungskonzept (SEKo) mit nachdrücklicher Darstellung der Potentiale des Projekts „Experimentelles Karree“ für die Stadt Chemnitz

(<http://exka.org/2009/08/stellungnahme-zur-beschlussvorlage-des-integrierten-stadtentwicklungskonzeptseko>)

16.03.2009

Zweite, völlig neu überarbeitete Fassung des **ExKa-Konzepts** inklusive Finanzierungskonzept (Investitionsmietkonzept wird dem Kauf vorgezogen).

Nunmehr beteiligte Projekte:

- Reba 84 und Stadtteilgarten des WkB e.V.,
- Sommerakademie des Netzwerkes für Jugend- und Kulturarbeit
- Boulderhalle des Lauf-KulTour e.V.
- Gläserne Werkstätten des Nemoh e.V.
- Freiwilligentreff der Caritas und Stadtmission
- Büro und Bibliothek der Rosa-Luxemburg-Stiftung Chemnitz
- Veranstaltungsfläche des Yougend e.V.,
- Hostel
- Büro des Jugendforums

Externe Prozesse

Ab Januar 2009

Fortan wöchentliche Treffen des AK „Experimentelles Karree“ zur Weiterentwicklung des bisher erarbeitenden Konzeptes „Experimentelles Karree“

08.01.2009

Erste **Stadtratsanfrage (RA-003/2009)** der Bündnis 90 / Grünen zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses an Kämmerer und Gesellschaftervertreter der GGGmbH, Detlef Nonnen. Grund: Fortwährendes Festhalten der GGGmbH an Verkaufsabsichten (vgl. Freie Presse 08.01.2009)

Ab Februar 2009

Regelmäßige **NutzerInnen-Treffen** im Info.Laden Reitbahnviertel.

Ziel: Beratung über die gemeinsame Nutzung der Reitbahnstr. 80/82, Moderation: urbanframe & complizen

25.02.2009

Aufgrund ausbleibender Antwort (auf Anfrage vom 08.01.2009), erneute **Stadtratsanfrage (RA-047/2009)** der Bündnis 90/Die Grünen zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses an Kämmerer und Gesellschaftervertreter der GGGmbH.

05.03.2009

Antwort von GGGmbH Gesellschaftervertreter und Kämmerer auf die erste Stadtratsanfrage der Bündnis 90/Die Grünen (vom 08.01.2009 und Nachfrage vom 25.02.2009) (www.gruene-chemnitz.de/images/stories/anfragen/2009/reitbahnstrasse.pdf)

Interne Prozesse

- Wohnzimmerkino
 - Kunstgalerie
 - Bioladen
 - Werbeagentur
 - Leder- und Druckwerkstatt
 - Ateliers (Outark u.a.)
 - Medienarchiv
 - außerdem ein Schüler- und Studentenwohnheim in Kooperation mit dem Studentenwerk Chemnitz
- Ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden zur Konzepterstellung: ca. 3 Personen je 8 h in 6 Wochen = 720 h

18.03.2009

Zweites bilaterales **Verhandlungsgespräch** zwischen ExKa e.V. und GGGmbH.

Inhalt: Umsetzungsmöglichkeiten am Standort Reitbahnstr. 80/82, vorbereitetes Investitionsmietkonzept des ExKa e.V. bleibt unberücksichtigt, GGGmbH weist auf notwendige Abstimmung mit dem Eigentümer Keilholz GmbH (Fritz-Reuter-Str. 25-33) hin, Ergebnis: Angebot des Objektes Karl-Immermann-Str. 23/25 als Ausweichobjekt

28.03.2009

Verabschiedung der Stadtplaner complizen und urbanframe.

Der AK Experimentelles Karree wird fortan selbstständig vom ExKa e.V. getragen.

Die Dokumentation der einjährigen Arbeit des AK „Experimentelles Karree“ der Stadtplanungsbüros bleibt, aus unbekanntem Gründen, unveröffentlicht.

Frühjahr

Diskurs über strukturelle Probleme innerhalb der Reba 84 und Sinn & Unsinn des Standortes Reitbahnstraße.

In der Konsequenz entscheiden sich Einzelpersonen für ein neues Projekt. Aus dieser Gruppe und weiteren Leuten geht der **Kasa Phantom e.V.** hervor. Insbesondere aufgrund der Unsicherheit bezüglich der Zukunft der Reba 84 beginnen Verhandlungen mit der GGG über ein neues Objekt.

08.04. / 10.04. 2009

Zwei **Gespräche zwischen Keilholz GmbH (Geschäftsführer Josef Keilholz) und ExKa e.V.** zu den Häusern Fritz-Reuter-Str. 25-33 (Erwerb dieser Objekte durch Keilholz GmbH von GGGmbH bereits 2005).

Ergebnis: Keine Vereinbarkeit der beiden Konzepte (ExKa und Keilholz GmbH), aufgrund von unterschiedlichen Sanierungs- und Vermarktungsansprüche

15.04.2009

Drittes bilaterales **Verhandlungsgespräch** zwischen ExKa e.V. und GGGmbH.

Außerordentliche Teilnahme des Amts für Baukoordina-

Externe Prozesse

01.04.2009

Koordinationsstreifen aller EFRE-Antragsteller im Reitbahnviertel. Ergebnis: Nachdrückliche Forderung vom Amt für Baukoordination an ExKa e.V. und WkB e.V. nach einer zügigen Entscheidung betreffend des Ausweichobjekts (Auslaufen der Antragsfrist am 1. Mai 2009)

29.04.2009

Fraktionserklärung Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat zum Experimentellen Karree:

„Wir fordern die Umsetzung unseres Beschlusses vom November. Wenn aus objektiven Gründen die Umsetzung nicht möglich ist, fordern wir Aufklärung darüber, warum uns die Verwaltung ein dickes und sicher teures Entwicklungskonzept vorgelegt hat, was gar nicht umsetzbar ist, weil die Eigentümer nicht mitspielen.“ (www.gruene-chemnitz.de/content/view/816/43/)

30.04.2009

Protestaktion der Initiatoren der **Sommerakademie** auf dem Marktplatz aufgrund fehlender Nutzungsberechtigung für Räumlichkeiten der GGGmbH im Reitbahnviertel (Reitbahnstr. 80/82 u.a.)

tion (Abteilungsleiterin Grit Stillger), Ergebnis: Ablehnung des Ausweichobjekts Karl-Immermann-Str. 23/25 durch den ExKa e.V. (Begründung: höherer Platzbedarf, versteckte Lage u.a.), erneuter Hinweis des Amts für Baukoordination im Hinblick auf EFRE-Antragsfristen: Ausweichobjekte als einzige Option für den ExKa e.V., aufgrund fehlender Eigentümerzustimmung für die Nutzung der Reitbahnstr. 80/82

28.04.2009

Gemeinsamer Gesprächstermin mit Vertretern der GGGmbH, der Keilholz GmbH, der TU Chemnitz, des WkB e.V. und des ExKa e.V.

Ergebnis: Begehung von Ausweichobjekten (Karl-Immermann-Str. 23/25, Ritterstr. 13, Reichenhainer Str. 6-12) am 04.05.2009

30.04.2009

Beantragung der EFRE-Mittel beim Amt für Baukoordination für das Projekt „Stadtteilgarten“ (WkB e.V.) und das „Experimentelle Karree“ (ExKa e.V.) für den Zeitraum 2009-2013.

14.05.2009

Runder Tisch – Verhandlung mit allen Beteiligten im Technischen Rathaus unter Leitung der Baubürgermeisterin.

Unter dem Motto „More than EFRE...“ versuchen auch die Nicht-EFRE-geförderten Projekte an der Verhandlung teilzunehmen, eine Teilnahme wird unterbunden.

Teilnehmergruppen:

alle fünf Eigentümer und Eigentümergemeinschaften im Karree, die vier geförderten Projekte (Stadtteilgarten, Experimentelles Karree, Gläserne Werkstätten, Sommerakademie) Stadtplanungsamt, Amt für Baukoordination, beteiligte Stadtplanungsbüros,

Ergebnis: Ritterstr. 13 und Karl-Immermann-Str. 23/25 werden den Vereinen weiterhin als Ausweichobjekte angeboten, Ziel der Eigentümer im Karree: hochwertige Sanierung

„Bei dem Gespräch ist eine **Eigentümer- und Interessengemeinschaft** gebildet worden...diese besteht aus GGGmbH und der Keilholz GmbH. Ziel ist die Entwicklung und Aufwertung des gesamten Karrees“ (GGGmbH in FP vom 15.05.09), trotz mehrmaliger Nachfrage der Spartenvertreterin Soziokultur, kein Protokoll dieser Sitzung erhalten

27.05.2009

Verzicht des ExKa e.V. und WkB e.V. auf EFRE-Gelder für das Jahr 2009 (insgesamt 75 000 €), Grund: Kein Nutzungsvertrag mit den Eigentümern der Objekte und Flächen (vgl. Freie Presse-Bericht, 28.05.2009)

06.05.2009

Konferenz „Kreative Stadt – von Flächen und Menschen“ im Weltecho. Organisiert von Bündnis 90/Die Grünen, Workshops „Kreative Stadtentwicklung“, „Kreatives Bürgerengagement“, Podiumsdiskussion zum Experimentellen Karree u.a.

12.05.2009

Beratung zum Thema **Sommerakademie** mit Kulturbürgermeisterin Heidemarie Lüth und Baubürgermeisterin Petra Wesseler, Abteilungsleiterin Amt für Baukoordination, GGGmbH, Netzwerk f. K.u.Ja., WkB e.V., Spartenvertreterin Soziokultur.

Ergebnis: Möglichkeit der temporären Nutzung des EG Reitbahnstr. 80/82 und Ritterstr. 13 für das Projekt Sommerakademie

24.05.2009

Start der Aufsehen erregenden Kampagne „Chemnitz zieht weg“ als Parodie auf das neue Chemnitzer Stadtmarketing „Stadt der Moderne“. Plakate zu Brühl, Experimentellem Karree und Sommerakademie (www.chemnitz-zieht-weg.de)

Interne Prozesse

19.06.2009

Auszeichnung und Preisgeld (1000 €) für das Projekt „Stadtteilgarten“ im Wettbewerb „Sei ein Futurist“ von der Deutschen UNESCO-Kommission und dm-Markt

29.06.2009

Veröffentlichung des **Info-Readers** „Das Experimentelle Karree – Zum Stand der Dinge“ (Hrsg.: ExKa e.V.) (exka.org/files/exka-reader-0609.pdf)

30.06.2009

Bewerbung mit dem Konzept „Experimentelles Karree“ bei **ExWoSt** „Jugendliche im Stadtquartier“ am Bundesinstitut für Bau-, Stadt-, Raumforschung über 50.000 €. Ablehnung in letzter Auswahlrunde aufgrund fehlender Nutzungsverträge für die Gebäude Reitbahnstr. 80/82.

18.08.2009

Ablehnung des angebotenen Ausweichobjekts Karl-Immermann-Str. 23/25 durch ExKa e.V. aufgrund Unvereinbarkeit mit ExKa-Konzept (Brief des ExKa e.V. an Landesdirektion Chemnitz)

14.10.2009

Besichtigung des **Ausweichobjektes Reichenhainer Str. 6-12** im Rahmen der neuen Arbeitsgruppe ExKa. Fehlende Decken und unfertige Hausschwammsanierung im Eckgebäude Reichenhainer Str.12

Externe Prozesse

Juni-August 2009

Sommerakademie in Ritterstr.13 u. Reitbahnstr. 80-84 mit 13 Workshops, Artists in Residence, internat. Workcamp, Ausstellungen und Kunst im öffentlichen Raum, Straßenkunstfest, insgesamt: 54 Veranstaltungen, 1500 Besucher

03.06.2009

Stadtratsanfrage (RA-086/2009) von SPD / Die Linke / Perspektive zur fehlenden Umsetzung des Stadtratsbeschlusses B-133/2008 und Antwort der Baubürgermeisterin

(www.gruene-chemnitz.de/images/stories/anfragen/2009/Entwicklung_EXKA.pdf)

11.06.2009

Freie Presse-Bericht:

„Keilholz hatte im Dezember 2005 Häuser aus dem Bestand der GGG an der Fritz-Reuter-Str. erworben. Im Kaufvertrag gibt es eine Klausel, die den Investor verpflichtet, die Häuser zu sanieren, wie GGG-Sprecher Erik Escher sagte. Keilholz Geschäftsführer bestätigte: „Wir werden in der zweiten Jahreshälfte 2009 beginnen“. Er erwarte, dass die GGG spätestens 2010 nachziehe...“

05.08.2009

Stadtratsbeschluss zur Bildung eines **Kuratoriums für Stadtgestaltung**

20.08.2009

Eröffnung des **Quartiersmanagements** im Reitbahnviertel. Trägerschaft: AWO Chemnitz

Erneute Organisation einer **Arbeitsgruppe ExKa** mit monatlichen Treffen und dem Quartiersmanagement als Moderator, TeilnehmerInnen: ExKa e.V., Amt für Baukoordination, extern engagierter Projektsteuerer Stefan Kadler (ICL), Baubürgermeisterin, StadträtInnen

Mitte September bis Ende Oktober 2009

Verlängerung des Nutzungsvertrages mit der GGGmbH für die „Reitbahnounge“ (EG, rechte Seite Reitbahnstr. 84), die sich im Rahmen der Sommerakademie für verschiedenste kulturelle Veranstaltungen etablierte. Trägerschaft: Jugend- und Literaturinitiative In.Bewegung (in Zusammenarbeit mit ExKa e.V. u. Unterstützung durch WkB e.V.), Gewährung des Nutzungsvertrages erst nach Durchsicht des Kulturprogrammes durch die Geschäftsführerin der GGGmbH, die Kultur- und Sozialbürgermeisterin und die Baubürgermeisterin

Ab Oktober 2009

Mikro-Projekt-Förderung des Quartiersmanagements Reitbahnviertel für folgende ExKa-Projekte: Fahrrad-selbsthilfewerkstatt, Sonntagsbrunch in der Reba 84, Galerie im Fenster und Druckwerkstatt mit Projekt „Druck dein Viertel“

21.10.2009

Arbeitsgruppe ExKa im Quartiersmanagement. Außerordentliche Teilnahme des Geschäftsführers der Keilholz GmbH: Aufstellung einer **Rückkaufbedingung der Keilholz Immobilien** für 800.000€, bei Verbleib von ExKa / Reba 84 am Standort (Protokoll Stadtteiltreff AG Experimentelles Karree)

24.11.2009

Schließung eines rechtlich geprüften **Kooperationsvertrages** zwischen ExKa e.V. und WkB e.V. über die Nutzung der Reitbahnstr. 84.
Ergebnis: Nutzungsvertrag als Voraussetzung für die EF-RE-Antragstellung

27.11.2009

EFRE-Antragstellung beim Amt für Baukoordination durch den ExKa e.V. mit dem Projekt „Experimentelles Karree“ am Standort Reba 84 für 2010-2013.

Ab November 2009

„ExKa kommt“ - Kampagne.
Beginn einiger Projekte in der Reba 84: Fahrrad-selbsthilfewerkstatt, Sonntagsbrunch, Galerie im Fenster, Buntes Kurzfilm-Kaleidoskop, Spieleabend

12.11.2009

Arbeitsgruppe ExKa im Quartiersmanagement. Vorstellung des **Standortfaktorenvergleichs** für das Konzept ExKa, erstellt vom Amt für Baukoordination mit Favorisierung der Gebäude Reichenhainer Str. 6-12 (veranschlagter Kostenaufwand von 1,2 Mio €), angeführter Hinderungsgrund für das ExKa am bisherigen Standort u.a.: *„Rückabwicklung mit Keilholz-Immobilien bedeutet Verlust von Privatinvestitionen für die Stadt Chemnitz, notwendiger Erwerb durch die Stadt bedeutet zu hohen Finanz- und Verhandlungsaufwand“* (Standortfaktorenvergleich, Amt für Baukoordination),
Anfrage des ExKa e.V. an die GGG nach weiteren finanziellen und bautechnischen Details, um eine Entscheidung abzuwägen, bleibt erfolglos (z.B. Kostenaufschlüsselung und -übernahme, Fördermöglichkeiten).

Interne Prozesse

04.01.2010

Kündigung des Überlassungsvertrages mit dem WkB e.V. für die Reitbahnstr. 84 und Bernsbachplatz 6 seitens der GGGmbH.
Kündigungstermin: 30.06.2010

14.01.2010

Ablehnung des EFRE-Antrags des ExKa e.V.:
Begründung: „Die Grundvoraussetzung des Projektes bezüglich der Standortsicherheit ist nicht gegeben. Der mit der GGG am 04.07.2007 geschlossene Überlassungsvertrag wurde zum 30.06.2010 durch die GGG gekündigt. Die Projektgrundlage ist somit langfristig nicht gesichert.“
(Brief vom Amt für Baukoordination an ExKa e.V.)
Ergebnis: Aufforderung zur Benennung eines Ausweichobjektes innerhalb von 2 Wochen

Ab 01.02.2010

Regelmäßiges öffentliches Montagsplenum in der Reba 84 zur Perspektivenfindung.

Februar 2010

Gründung der (vom WkB und ExKa e.V. unabhängigen) **Initiative „Reba Sí“** zum Erhalt und Ausbau des Wohn- und Veranstaltungszentrums in der Reitbahnstraße 84, neue Internetseite:
www.reitbahnstrasse.de

März 2010

Vertragsabschluss (mit Erbbaupachtoption) zwischen **Kasa Phantom e.V.** und GGGmbH zu einem Objekt in Gablenz nach fast 1 jähriger Verhandlung.

Verhandlungsbeginn zwischen **WkB e.V.**, BewohnerInnen und Aktiven der Reba 84 und GGGmbH über ein Ausweichobjekt

Externe Prozesse

05.01.2010

Freie Presse - Bericht:
„Das kommunale Unternehmen plane noch 2010 mit der Sanierung der Häuser an der Reitbahnstr. 80/82 zu beginnen. Laut GGG-Sprecher sollen dort Wohnungen entstehen, die WG-tauglich und damit für Studenten geeignet sind. Die Zukunft des Gebäudes an der Reitbahnstr. 84 sei hingegen offen.“

Mitte Februar 2010

Abwanderung zweier ehemaliger Projekte im ExKa: Eröffnung des neuen Standorts des Freiwilligenzentrum der Caritas und Stadtmission in Reitbahnstraße 23, Projekt „Gläserne Werkstätten“ steht in Verhandlungen über Standort Karl-Immermann-Str. 23/25 und Reitbahnstr. 80-84

04.03.2010

Begehung der Reitbahnstraße 84 durch GGGmbH und Kulturbürgermeisterin, Gerüchte zum Umzug des Spielemuseums ins ehemalige ExKa (vgl. auch Freie Presse-Bericht, 25.02.10)

März 2010

Objektsicherung der **Karl-Immermann-Str. 23/25** aus „Stadtumbau Ost“- Fördermitteln.
Künftige Nutzung unklar, Objekt steht zum Verkauf

April 2010

Suche nach neuer Trägerschaft für das EFRE-Projekt Stadtteilgärten durch das Amt für Baukoordination

Mai 2010

Nutzungspläne des Amtes für Baukoordination und der GGGmbH nach Ende der Nutzung durch WkB e.V., ExKa e.V und „Reba Sí“ im Karree:
„In die Erdgeschosszone der Reitbahnstraße 82-84 und des Bernsbachplatzes 5 und 6 werden nach der Sanierung durch die GGG der KulturTreff, die Gläsernen Werkstätten und eventuell noch weitere Kultur- und Szeneeinrichtungen einziehen. Interessenten können sich gern an das Stadtteilmanagement oder die GGG wenden.“ (Amt für Baukoordination in Stadtteilzeitung „Reitbahnbote“, 01/2010)



1) Aktivitäten und Publikationen zum „Experimentellen Karree“

Öffentlichkeitsarbeit, Präsentationen, Veranstaltungen des WkB e.V., ExKa e.V. und anderen Initiativen (Auswahl):

06.12.2006

Straßenfest und Weihnachtsmarkt „Brühlspekulat“ des Wiederbelebung kulturellen Brachlandes (WkB) e.V. auf dem Brühl und in der temporären Galerie „PlusAcht“

10.08.2007

Podiumsdiskussion „Stadtentwicklung in Chemnitz“ im Wohn- und Kulturprojekt Reitbahnstr. 84, veranstaltet vom WkB e.V., Podiumsgäste: Holger Pethke (Jugendamtsleiter Chemnitz), Prof. Dr. Christine Weiske (Soziologie des Raums, TU Chemnitz), Patrick Pritscha (Stadtrat Die Linke, Aufsichtsratsmitglied GGGmbH), Dominik Intelmann (WkB e.V.), Moderation: Daniel Werner (WkB e.V.)

25.10.2007

Erstes Reitbahnforum in der Annenschule: Öffentliche Diskussion mit Baubürgermeisterin Wessler, beteiligten Stadtplanungsbüros, der GGGmbH, VertreterInnen des WkB e.V. und anderen AnwohnerInnen

06.01.2009

Erste öffentliche Präsentation des Konzeptes „Experimentelles Karree“ in der Reba 84

10.02.2009

Erstes Gespräch zwischen dem Rektor der TU Chemnitz und dem ExKa e.V.

28.03.2009

Öffentliches Grillfest auf dem geplanten Stadtteilgartengelände, Verabschiedung der Stadtplaner Tore Dobberstein (compizen) und Frank Amey (urbanframe)

28.04.2009

Vorstellung des „Experimentellen Karrees“ auf dem Campus der TU Chemnitz

30.04.2009

Protestaktion der Initiatoren der Sommerakademie auf dem Marktplatz aufgrund fehlender Nutzungsberechtigung für Räumlichkeiten der GGGmbH im Reitbahnviertel (Reitbahnstr. 80/82 u.a.)

09.05.2009

Straßenfest „Experimenteller Bürgersteig“

Vorstellung der Projekte in Form von Ständen und Aktionen auf dem Gehweg der Reitbahnstr. 80-84, Kultur- und Sozialbürgermeisterin Heidemarie Lüth als Gast

Juni-August 2009

Sommerakademie in Ritterstr.13 u. Reitbahnstr. 80-84 mit 13 Workshops, Artists in Residence, internat. Workcamp, Ausstellung incl. Kunst im öffentlichen Raum, Straßenkunstfest, 54 Veranstaltungen, 1500 Besucher

Mitte September bis Ende Oktober 2009

Anmietung der Räumlichkeit Reitbahn lounge durch Jugendinitiative in.Bewegung (in Zusammenarbeit mit ExKa e.V. u. Unterstützung durch WkB e.V.) über 30 Veranstaltungen, weit über 300 Besucher

30.01.2010

„Ei, wo is nur unsere Reba hin?“

Informations- und Diskussionsabend des Exka e.V. und WkB e.V. in der Reba 84

Wettbewerb- und Fördergeldanträge:

Wettbewerb „*Stadt bauen. Stadt leben. Nationaler Preis für integrierte Stadtentwicklung und Baukultur*“ beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung des ExKa e.V., 22.04.2009

Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) 2009-2013:

1.)Antrag des ExKa e.V. (100.000 €) am 14.01.2010 negativ beschieden, da „die Grundvoraussetzung des Projektes bezüglich der Standortsicherheit nicht gegeben ist.“ (Brief vom Amt für Baukoordination an den ExKa e.V., 14.01.2010)

2.)Antrag für das Stadtteilgartenprojekt des WkB e.V. (50.000 €), Antrag wegen fehlender Eigentümerzustimmung wieder fallen gelassen

Bewerbung mit dem Konzept „Experimentelles Karree“ bei ExWoSt „*Jugendliche im Stadtquartier*“ (50.000 €) am Bundesinstitut Bau-, Stadt-, Raumforschung, 30.06.2009 (Ablehnung in letzter Auswahlrunde aufgrund fehlender Nutzungsverträge)

Auszeichnung und Preisgeld (1000 €) für das Projekt „Stadtteilgarten“ im Wettbewerb „*Sei ein Futurist*“ von der Deutschen UNESCO-Kommission u. dm-Markt , 19.06.2009

Wissenschaftliche Arbeiten, Expertisen und Exkursionen:

„*Alternative Lebensformen im städtischen Milieu. Eine Einzelfallstudie der urbanen raumpionier_innen in Chemnitz*“, Diplomarbeit an der Universität Marburg, Fach Soziologie, Frank David Nax, September 2008.

Exkursion im Rahmen des Masterstudiengang-Seminars „*Konzepte und Strukturen städtischer Räume - Aspekte der Wohnungsmarktentwicklung in Chemnitz*“ Universität Leipzig, Institut für Geographie, 30.11.2009.

Exkursion „*Aspekte der Stadtentwicklung am Beispiel von Chemnitz*“, GeoWerkstatt Leipzig e.V., 30.05.2009.

Exkursion „*Ganz schön Chemnitz – Studentisches und akademisches Wohnen in Chemnitz und Kassel*“, Stadt- und Regionalplanung Uni Kassel, Prof. Dr. Iris Reuther, 5.-7. Mai 2008.

„*Troublesome buildings: Arguing about architecture and urban space in Chemnitz*“, Forschungsbericht im Rahmen des European Cities Seminars des Multicultural Center Prague, René Seyfarth, 2009.

Überregionale Medienberichte zur Reba 84 und ExKa:

„*Unser Haus – Über den Versuch junger Leute sich im alternden Chemnitz einen Raum zu erobern*“
Neues Deutschland, 15.09.2007

„*Harter Kampf für eine jüngere Stadt - Die besten Wohnlagen in Chemnitz*“
Capital Immobilien-Kompass, 2009

„*Das muss alles seine Ordnung haben*“
Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 27.12.2009

„*Chemnitz vergisst seine Jugend*“
MDR Fernsehen, Sendung „artour“, 25.03.2010

Regionale Berichterstattung zur Reba 84 und ExKa (Auswahl):

„Raummission im Reitbahnviertel“

Streicher-Stadtmagazin August 2007

„Hausbesetzer hoffen auf Stadtratsbeschluss“

Freie Presse, 15.11.2008

„Experimentelles Scheitern?“

371-Stadtmagazin, Dezember 2008

„GGG-Papier bringt Unmut ins Experimentelle Karree“

Freie Presse, 11.02.2009

„Kein Szene-Viertel wie Leipzig-Connewitz“

Freie Presse, 22.01.2009

„Aus Schrott mach Hostel“

Streicher-Stadtmagazin, Februar 2009

„Brühl vs. Reitbahnviertel“

371-Stadtmagazin, März 2009

„Experimentelles Karree droht zu scheitern“

Freie Presse, 01.05.2009

„Sommerakademie gerettet – Karree gescheitert“

Freie Presse, 13.05.2009

„Keine Experimente – Warum das Vorhaben Szenekiez scheitern könnte“

371-Stadtmagazin, Dezember 2009

„Vom Scheitern eines Experiments“

Freie Presse, 06.01.2010

„Reba Si kämpft weiter - Die Spielgeräte in der Reitbahnstraße wurden weggeflecht“

Blitzpunkt, 16.03.2010

Radiosendung *„Partizipatives Beispiel – das Experimentelle Karree“* im Rahmen der Sendereihe *„Umbaustelle – Stadtbau durch junge Bürgerinnen und Bürger mitgestalten“*

Radio T, Januar 2009

Weitere Berichte auf Radio T, Chemnitz-Fernsehen, MDR Fernsehen, Radio UNICC, Studentenradio Mittweida.

Insgesamt erschienen im Zeitraum Juni 2007 bis April 2010 knapp 100 Artikel über das Experimentelle Karree und die Reba 84 allein in regionalen Printmedien, wie: Freie Presse, Streicher, 371, Morgenpost, Blick, Blitzpunkt, Wochenspiegel, Tuchfühlung, Der klare Blick, AWO-konkret, Journal der Generationen, Streber, Amtsblatt, City-Journal, Port 01....

Veröffentlichungen des WkB e.V., ExKa e.V., anderer Akteure (Auswahl):

Dossier der Initiative „Eberhard Weber“

20.06.2007

„Hausmeister“

Monatliches Info- und Programmheft von Reba 84, AJZ e.V. u.a., seit Oktober 2007

Konzept „Experimentelles Karree“

AK „Experimentelles Karree“, 30.10.2008

Konzept „Experimentelles Karree“ (2. vollständig überarbeitete Fassung)

ExKa e.V., 16.03.2009

„Das Experimentelle Karree - Zum Stand der Dinge“

Reader des ExKa e.V., 10.06.2009

<http://ki23.blogspot.de/>

Internetseite & Weblog des Projekts „Reba 84“, seit Juni 2007

<http://exka.org/>

Internetseite des Projekts „Experimentelles Karree“, seit April 2009

<http://www.reitbahnstrasse.de>

Internetseite der Initiative „Reba Si“, seit März 2010

2) Aktivitäten des Wiederbelebung kulturellen Brachlandes e.V.

extern geförderte Projekte:

innerhalb der Reitbahnstraße 84:

- Fahrradselbsthilfewerkstatt (EFRE)
- Galerie im Fenster (EFRE)
- Sonntagsbrunch (EFRE)
- Umsonstladen (LOS - Lokales Kapital für soziale Zwecke)
- Filmfestival überMacht
- sonstige Fördermittel:
 - Rücklaufmittel der Stadt Chemnitz 2007 (Jugendamt)
 - Wir für Sachsen

weitere Projekte des WkB e.V.:

- Stay Rebel Festival (Bündnis für Demokratie und Toleranz; SAB; Stadt Chemnitz; LAP)
- Artists in Residence / Sommerakademie 2009 (EFRE, Kulturstiftung)
- Antira Projekt (LAP)
- Workcamp zur Sommerakademie (Internationale Begegnung in Gemeinschaftsdiensten e.V.)

Zusammenarbeit mit:

- ExKa e.V.
- AJZ e.V.
- Hasek e.V.
- Pyrocatharsis e.V.
- Bildungskollektiv Chemnitz
- Netzwerk für Demokratie und Courage
- Initiative in.Bewegung
- Radio T e.V.
- Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e.V.
- Outark Druckwerkstatt
- Stadtindianer Chemnitz e.V.
- Jugendbildungswerk e.V.
- AG In- und Ausländer e.V.
- Sächsischer Flüchtlingsrat Regionalstelle Chemnitz
- Amnesty International Chemnitz
- Interkulturelle Wochen Chemnitz
- Bürgerverein Für Chemnitz e.V.
- Attac Chemnitz
- Rote Hochschulgruppe der TU Chemnitz
- Offenes Antifa Plenum
- Stadtteilmanagement Reitbahnviertel
- Bündnis für Frieden & Toleranz – Kein Platz für Nazis

Kosten für Instandsetzung des Hauses Reitbahnstraße 84
ca. 8000€

Ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden in 3 Jahren Wohn- und Kulturprojekt Reitbahnstraße 84
10 Personen je 6h pro Woche a 3 Jahre: 9360h

